

## Fortbildungskurs

# Anthroposophie-basierte Psychotherapie

## Fortbildungskurs aus der Reihe Anthroposophische Psychotherapie

<b>Thema:</b>	Anthroposophische Psychotherapie erfasst den Menschen in seinem Menschsein ganzheitlich, in allen Dimensionen und wendet das in der psychotherapeutischen Arbeit an. Der Fortbildungskurs vermittelt in einer zusammenhängenden Folge von Modulen mit Vorträgen, Gruppenarbeit und Fallbesprechungen Grundlagen und Arbeitsweisen der anthroposophischen Psychotherapie.
<b>Zielgruppe:</b>	Psychotherapeuten mit Interesse an anthroposophischer Psychotherapie
<b>Zertifikat</b>	Die Teilnahme am Kurs ist Teil der Zertifizierung „Anthroposophische Psychotherapie DtGAP“ im Rahmen der Anerkennungsordnung. Die Zertifizierung ist bei der Ärzte- bzw. Psychotherapeutenkammer beantragt.
<b>Referenten:</b>	Markus Treichler und Dr. Johannes Reiner
<b>Veranstalter:</b>	Deutsche Gesellschaft für Anthroposophische Psychotherapie DtGAP
<b>Ausbildungszeitraum</b>	15. September 2017 bis 14 April 2018
<b>Fortbildungspunkte</b>	105 Punkte (7x15 Punkte)
<b>Struktur:</b>	7 Module jeweils Freitag von 17 bis 21 Uhr und Samstag von 9 bis 17 Uhr mit ausführliches Script zu den Modulen und Literaturangaben
<b>Termine:</b>	Modul I: 15./16. September 2017 Modul II: 13./14. Oktober 2017 Modul III: 17./18. November 2017 Modul IV: 19./20. Januar 2018 Modul V: 16./17. Februar 2018 Modul VI: 16./17. März 2018 Modul VII: 13./14. April 2018
<b>Teilnehmerzahl:</b>	min.10, max. 25
<b>Ort:</b>	Praxis Dr. Reiner, Richterstr.16, 70567 Stuttgart
<b>Kosten:</b>	1680 € , 1400 € für DtGAP- Mitglieder
<b>Verpflegung:</b>	Pausenverpflegung und Abendessen Freitag incl.
<b>Unterkunft:</b>	Hotel Körschtal, Richterstr.23, 70567 Stuttgart u.a.
<b>Anmeldung:</b>	bis 31. Mai 2017 DtGAP Geschäftsstelle Theodor-Storm-Str.31, 01219 Dresden kontakt@dtgap.de

# Anthroposophie-basierte Psychotherapie

STUNDEN- und THEMEN-PLAN für FORTBILDUNGS-KURS:  
M. Treichler - J. Reiner

Modul I: **Über die Seele** – Anthroposophisch-Psychologische Grundlagen der Psychotherapie.

1. Die Seele in der Anthroposophischen Menschenkunde
2. Die Seelenfähigkeiten
3. Die Seele in ihren Beziehungen zu Leib und Ich
4. Das Ich in der Seele

Modul II: **Die Seele in Gesundheit und Krankheit** –

Krankheitsverständnis – Pathogenese – Salutogenese – der Therapeutische Blick/ Wege zur Heilung; Ansatz der Psychotherapie.

1. Krankheitsursachen der Seele: durch Begegnung mit der Welt; durch Beziehung mit dem Leib; aus Konflikten mit sich selbst.
2. Der Psychotherapeutische Ansatz.
3. Der Therapeutische Blick: Salutogenese und Heilbedarf.
4. Bei Bedarf Fortsetzung und Vertiefung.

Modul III: **Die Entwicklung der Seele im Lebenslauf** –

Krisen – Chancen – Risiken – Erkrankungen; Die Seelenglieder Empfindungsseele Verstandesseele – Bewusstseinsseele

1. Der Lebenslauf und seine Gesetzmäßigkeiten
2. Krisen und typische Erkrankungen im Lebenslauf
3. Die Entwicklung und Qualitäten der Seelenglieder Empfindungsseele – Verstandesseele – Bewusstseinsseele
4. Fortsetzung bei Bedarf

Modul IV: **Wodurch geschieht Psychotherapie – der psychotherapeutische Auftrag:**

Begegnung – Gespräch – Therapeutische Haltung

1. Begegnung und Beziehung
2. Gespräch (Ansprache und Antwort)
3. Therapeutische Haltung

Modul V: **Psychotherapie aus der Bewusstseinsseele I**

Eine Psychotherapie der inneren Haltung.

1. Was bedeutet Psychotherapie aus der Bewusstseinsseele
2. Über die innere Haltung des Menschen; 6 Qualitäten zur Beschreibung der Haltung in Gesundheit und Krankheit I.
3. Fortsetzung und Vertiefung, Übung.

Modul VI: **Psychotherapie aus der Bewusstseinsseele II**

1. Über die innere Haltung des Menschen; 6 Qualitäten zur Beschreibung der Haltung in Gesundheit und Krankheit II.
2. Fortsetzung und Vertiefung, Übung.
3. Fortsetzung, Zusammenhänge mit Krankheitsbildern an Beispielen.

Modul VII: **Psychotherapie aus der Bewusstseinsseele III**

Der Therapeutische Blick II

1. Psychotherapie aus Anthroposophie – die wesentlichen Aspekte.
2. Psychotherapie aus der Bewusstseinsseele – was bedeutet es für die Therapeuten.
3. Fortsetzung, Gespräch und Vertiefung.